

Nerina

# **Young at hearts-Prompt-Sammlung**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Vielleicht werden es ja manche von Tumblr kennen. Hier werde ich sogenannte Prompts veröffentlichen. Wer also kurze Wünsche für Oneshots hat, der kann mir gerne welche schicken und ich veröffentliche sie dann hier ;)

# **Vorwort**

# Inhaltsverzeichnis

1. Träume (Oliver/Charlie)
2. Best Man (Sirius)
3. First Time (James/Lily)

## Träume (Oliver/Charlie)

„Charlie! Charlie!“

Mit aufgeregter Stimme hetzte Oliver Wood den Flur entlang und versuchte die schnellen Schritte des Suchers einzuholen, sodass er neben ihm herlaufen konnte. Es dauerte einen Moment, bis der Rotschopf reagierte, aber nachdem Oliver ihn bat zu warten, blieb der Andere schließlich stehen und schenkte dem anderen ein Lächeln.

„Was gibt es, Olly?“, fragte der Ältere und richtete nochmals seine Tasche, die erneut von seiner Schulter rutschte.

Nach Luft schnappend blieb der Gryffindor vor Charlie stehen und sah ihn mit einem breitem Grinsen an.

„Habe gerade die Neuigkeiten gehört! Das ist wirklich...“ Oliver machte eine bedeutungsschwangere Pause und versuchte die richtigen Worte zu finden, sodass er der Nachricht, die er gerade erfahren hatte noch mehr Wichtigkeit beimengen konnte, als sie ohnehin schon enthielt. Charlie musste sich ein leises Lachen verkneifen, damit Oliver nicht annahm, dass er über ihn lachte. Es faszinierte und amüsierte ihn immer wieder, wie Oliver sich für so viele Dinge begeistern konnte und doch nur bei Zweien so viel Euphorie zeigte.

„Du hast ein Angebot von den Ballycastle Bats!“, platzte es schließlich aus dem Jüngeren heraus. Seinen vorherigen Satz zu beenden, wäre ihm ohnehin nicht gelungen, immerhin ging es hier um Quidditch und zwei der besten Mannschaften, die ausgerechnet an Charlie interessiert waren.

Wie sie von seinem Talent als Sucher spitz gekriegt haben, konnte der Rotschopf selbst nicht sagen, aber das war auch nebensächlich.

Die beiden jungen Männer gingen nun ein Stück weiter, um vor dem Quidditchtraining noch eine Kleinigkeit zu essen. Ohne dass ihn Charlie darum gebeten hatte, war Oliver gleich Feuer und Flamme und malte sich schon aus, wie die Bats dank Charlie erneut eine Meisterschaft gewannen und wie der Ältere leben würde, wenn er erstmal zum erfolgreichsten Spieler seiner Altersklasse gewählt werden würde. Charlie hörte sich das Ganze für einige Zeit an, lächelte hier und da mal und ließ Oliver erzählen. Er liebte es zu sehr, wenn er sich von Etwas so begeistern ließ, dass er anfang wie ein Wasserfall zu reden. Allerdings wusste der Weasley auch, dass er Oliver stoppen musste, bevor er sich irgendwelche falschen Bilder in den Kopf setzte.

„...und dann komme ich dich jede Ferien besuchen, um dir bei deinen Spielen zuzusehen und dir unter der Dusche den Rücken zu schrubben!“, zwinkerte Oliver hinzu und Charlie wusste, dass er spätestens jetzt etwas sagen musste. Der Sucher atmete tief durch und nahm seinen Freund bei der Hand, um diesen an die Seite des Ganges zu ziehen. „Hör mal, ich glaube nicht, dass du mir nach den Spielen den Rücken schrubben wirst, oder die Ferien über mir bei meinem Training zuschauen wirst!“, erklärte er in einem ruhigen Ton und fuhr sich kurz durch das rote Haar.

Oliver schien sichtlich die Freude aus dem Gesicht zu fallen und er brauchte einen Augenblick, um seine Stimme zu finden, bevor er dann doch zu verstehen gab, dass er die Welt vom einen Moment auf den anderen nicht mehr verstand.

„Was soll das heißen? Willst du etwa Schluss machen, wegen dem Angebot oder... Ich meine, ich werde dir bei dem Training schon nicht auf die Nerven...“ Charlie unterbrach ihn und musste nun doch leicht auflachen, während er den Kopf schüttelte. „Was redest du denn da? Ich werde dich bestimmt nicht verlassen, nur weil ich woanders wohne!“, stellte er klar und nun schien sein Gegenüber noch verwirrter, als zuvor. Charlie atmete tief durch und zuckte leicht mit den Schultern, während er Oliver seine Beweggründe erklärte. „Es heißt, dass ich das Angebot nicht annehmen werde!“

Wenn Charlie mit Oliver Schluss gemacht hätte, wäre es furchtbar für den Jüngeren, das hatte man deutlich an seiner Reaktion gesehen. Doch die Tatsache, dass sich Charlie gegen eine Karriere als Sucher entschied war für den Anderen ein Weltuntergang.

„Was soll das heißen, du nimmst das Angebot nicht an? Char, das sind die Ballycastle Bats! So ein Angebot bekommst du kein zweites Mal!“, stellte er fest, während Charlie die Ruhe selbst blieb und nickte. „Ich weiß!“, entgegnete er ganz ruhig, woraufhin Oliver der Mund offen stehen blieb. „Aber, davon hast du doch immer geträumt... Ich meine...“

Charlie legte eine Hand auf seine Schulter und lächelte. „Nein, das war dein Traum und es soll auch deiner bleiben!“, erklärte er und legte schließlich seinen Arm um die Schulter des Anderen, um mit ihm zum Essen

zu schlendern, wobei Oliver noch kurz nickte und sein Schock langsam aber sicher abebbte. Doch obwohl er Charlies Worte verstand, schwirrte ihm noch eine Frage im Kopf und so sah er den älteren neben sich an. „Aber wenn du kein Quidditchspieler werden willst, was ist dann dein Plan?“, fragte er interessiert und erhielt als ein Teil der Antwort das Lächeln, welches ihn seit seinem ersten Jahr in Hogwarts so fasziniert hatte.

„Ich will Drachen erforschen, egal wo!“, erklärte Charlie und zum ersten Mal konnte Oliver das Glitzern und die feurige Begeisterung in den Augen des Rothaarigen sehen.

# Best Man (Sirius)

(Für meinen besten Freund)

Die Gäste kamen, schauten begeistert und mit vielen Freudenstränen dabei zu, wie Lily und James sich das Ja-Wort gaben. Es wurde getanzt, gelacht und schließlich fanden sich alle an den vielen Tischen wieder, um sich nun dem Essen zu widmen. Zum ersten Mal nach langer Zeit schien der Krieg vergessen, der noch immer außerhalb des Zeltes stattfand und zahlreiche Opfer forderte. Aber an diesem Tag kümmerte es die Menschen nicht und während die Teller geleert wurden, strich sich Sirius nochmals über seinen Festumhang und sah hinüber zu seinem besten Freund, der Lily abermals einen Kuss auf die roten Lippen hauchte.

Nun, da auch das letzte Stück gegessen wurde, war es an der Zeit für seine Rede. Eine Rede, ja Sirius war gut darin zu reden, allerdings vor dieser Masse an Menschen, gestaltete sich das Ganze etwas schwerer. Aber dies war nun mal seine Aufgabe als "Best Man". So erhob sich der Hund von seinem Platz und schwang kurz seinen Zauberstab, sodass die Gäste ihm Aufmerksamkeit schenkten und er mit seiner Rede beginnen konnte.

"Guten Abend, allerseits. Und auch ein großes Danke von mir, dass ihr euch in dieser schweren Zeit zu einem Fest begeben habt, welches für Viele so unpassend erscheint. Kein Wunder, wie kann man nur heira-" Remus stieß Sirius unangenehm in die Seite und warf ihm einen mahnenden Blick zu, woraufhin der Rumtreiber sich räusperte. "Ja, also. Auch wenn mich die Massen sehr gerne reden hören, wusste ich einfach nicht, wie ich das hier beginnen lassen sollte. Ich meine, sein wir mal ehrlich. Wer hätte je gedacht, dass ich eine Rede auf der Hochzeit von Lily und James halten würde. Sie konnte ihn noch nicht mal leiden!", beschwerte sich Sirius und erhielt nun einen ziemlich missbilligenden Blick von Lily. "Guck mich nicht so an, ist doch wahr.", verteidigte sich Sirius, schaute nun wieder in die Runde und sah zusätzlich den Blick von Remus. "Unpassend?", erkundigte sich Padfoot nun, was den jungen Mann neben ihm dazu veranlasste zu nicken. Nochmals räusperte sich Sirius und nahm nun doch seine Karten zur Hilfe, die er sich vorbereitet hatte. "Nun ja, als James uns Rumtreiber zusammen rief, um seinen Plan zu verkünden, dass er Lily einen Antrag machen wollte, reagierten wir alle etwas unterschiedlich. Es ist ein offenes Geheimnis, dass ich nicht gerade begeistert war und so konnte ich ihm nur das vorschlagen, was ich ihm schon seit der vierten Klasse geraten habe. Lass es bleiben und genieße das Leben! Aber wie so oft hörte James weder auf mich, noch auf Remus!" - "Padfoot!" Wieder war es Remus, der ihn unterbrach, wobei nun auch James ihm ziemlich mahnende Blicke zu warf. "Was denn? Wir rieten dir immer wieder es sein zu lassen. Ich meine, wer verliebt sich schon, weil er einen Butterbierkrug an den Kopf gedonnert bekommt? Im Grunde fing dieses ganze Theater in der vierten Klasse an. Wir verbrachten einen netten Tag in Hogsmead und unterhielten uns darüber wie attraktiv unsere Mitschülerinnen doch seien..." - "Genau genommen, habt ihr euch darüber unterhalten, wen ihr als nächstes flachlegen wollt!" Das war Lily, die nun etwas eingeschnappt auf ihrem Stuhl saß und es wohl bereute, dass sie es zugelassen hatte, dass Sirius Best Man wurde und nicht Remus. "...Habe ich doch gesagt! Also, wir unterhielten uns und wollten gerade die drei Besen verlassen, als Lily ihren Butterbierkrug gegen James' Kopf schmiss und ihn lautstark als arroganten Egozentriker bezeichnete. Ich will nicht wissen, welche Spitznamen sie ihm nun im Bett..." - "Padfoot!" Diesmal war es James und Sirius schluckte die letzten Worte hinunter. "Nun ja, wie dem auch sei. Das war der Moment, der alles verschlimmerte. Anscheinend verlor James einige Gehirnzellen, denn seither schwärmte er nur noch von Lily und bat sie um ein Date – beinahe täglich. Und sie... Interessierte es nicht. Es hat bis zum siebten Jahr gedauert, dass sie das Angebot angenommen hatte und dass Moony erst an dem Ja-Wort Seitens Lily zweifelte, wundert wohl keinen!" Die Stimmung im Raum war nicht gerade die Beste, wie Sirius feststellte und so schmiss er einige der Karten achtlos auf den Tisch in der Hoffnung die ganze Rede noch irgendwie zu retten. Wie kam man auch nur auf die Idee denjenigen reden zu lassen, der etwas gegen die Ehe hatte. Jedenfalls wenn es um ihn und andere Leute ging. Vielleicht sollte er versuchen mal genau das einzubauen.

"Ganz ehrlich, ich bin wirklich kein Freund von Ehen. Dieses ewige gesülze und Gelüge, dass man sich über alles liebt und einem dann am Ende doch nur auf den Geist geht. Fehlt nur noch, dass kleine, kreischende Kinder dazu kommen und die Hölle ist perfekt. Nein, ich bin wirklich kein Fan..." Wieder wurde Sirius unterbrochen und wieder war es Remus. "Padfoot, ich hoffe, das führt noch zu irgendetwas.", murmelte er ihm zu, wobei Sirius nur grinste.

"Wo war ich, ach ja... Ich bin kein Fan von Hochzeiten oder der Ehe. Ich meine Lily ist wirklich ein verdammt heißes..." - "Vorsicht, Bruderherz!" - "... Und du James, du könntest so viele Frauen haben. Aber nein, James hat sich auf eine festgelegt und gekämpft und wenn ich die ganze Geschichte zwischen Lily und ihm noch mal durch den Kopf gehen lasse, kann ich nur sagen, dass niemand besser als Ehepaar geeignet wäre, als diese Beiden. Die ersten Jahre fand ich Lily prüde, langweilig und streberhaft. Unpassend für meinen Bruder, der ständig Abenteuer im Sinn hatte. Aber jetzt, nach all den Jahren, nach vielen Streitereien, Dateanfragen, Flüchen, Schlangenschnaps und besetzten Besenkammern, kann ich nur sagen, dass diese beiden füreinander geschaffen sind. Lily hat mir gezeigt, dass sich Meinungen ändern können und dass man manchmal eine Zeit lang braucht, um genau das zu sehen, was man schon immer wollte und was irgendwie schon die ganze Zeit da war. Und James zeigte mir, dass man nie aufgeben darf, wenn man eine Sache wirklich will. Wie kommt es, dass diese beiden geheiratet haben? Lily hat James gehasst?! Nah, das tat sie nicht!"

# First Time (James/Lily)

Jily | erster Sex | James kommt zu früh

Deutlich peinlich berührt und dennoch außer Atme, rollte sich James von Lily runter und versteckte sogleich seinen roten Kopf in den Kissen. "Bei Merlin, das ist peinlich!", brummte er, wobei Lily ihm ein sanftes Lächeln schenkte, sich zu ihm beugte und dem Gryffindor einen Kuss in den Nacken hauchte.

"Das kann doch jedem mal passieren!", versuchte sie ihn zu beruhigen, wobei James sich nun aufstemmte und sie ansah. "Jedem, aber doch nicht mir. Das ist mir noch nie passiert, bei keiner der vielen..." Er stockte kurz und kratzte sich etwas verlegen im Nacken. "... bei den paar Mädchen mit denen ich geschlafen habe!", fügte er kleinlaut hinzu, wobei er allerdings wusste, dass Lügen hier gar nichts brachten. Lily wusste doch ganz genau, wie er noch im letzten Schuljahr gewesen war. So viele Herzen hatte er gebrochen und sich doch nur für ein Mädchen interessiert. Und nun, da er mit ihr zusammen war und sie beide sogar so weit waren, dass sie miteinander schliefen, versagte er auf ganzer Linie.

"Ich bin eigentlich besser, wirklich!", stellte er nochmals klar, was ein wenig die Wut aus Lilys Gesicht nahm und somit wieder zu einem sanften Lächeln wurde. "Das glaube ich dir auch." Pflichtete sie ihm bei und hoffte nun, dass dieses Thema endlich ein Ende fand. Auch wenn James recht schnell fertig geworden war, so hatte es ihr doch gefallen. "Ich verstehe einfach nicht, was da mit mir los war." Wieder stöhnte er genervt auf und ließ sich in die Kissen zurück sinken, wobei er das Kissen über sein Gesicht schlug und nochmals kurz zu Lily blickte. "Das war bestimmt der schlechteste Sex, den du je hattest!", stellte er fest, wobei Lily leicht schmunzelte und sich an den Rumtreiber lehnte. "Nun, es war nicht der Beste, aber auch nicht der Schlechteste. Dafür aber der Schönste!", erklärte sie ihm und James nahm nun doch das Kissen von seinem Kopf. "Als ob!", brummte er und sah im Licht der Sterne, die zum Fenster hinein schienen Lilys ehrliches Lächeln. "Du hast dir so viel Mühe gegeben. Das Essen, die Kerzen, die Musik und eigentlich wolltest du mit mir nur einen netten Abend vor dem Kamin verbringen. Und dazu bist du noch ein ziemlich kitschiger Romantiker. Es war wunderschön." Als Lily mit ihrer Erklärung geendet hatte, lächelte James schief und nahm das Kissen gänzlich weg, wobei er die Rothaarige in die Arme schloss, als diese sich an ihn kuschelte. Für eine ganze Weile herrschte Ruhe im Zimmer des Rumtreibers und hier und da folgten einige sanfte Küsse.

"Beim nächsten Mal, bin ich aber besser!"